

Kondensathebeanlage

V AH-300

Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN und VDE
AT: ÖNORM, EN und ÖVE
CH: SEV, SUVA, SVTI und SWKI

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)

Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter, und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.
- Bei allen Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen.



Gefahr

Heiße Oberflächen und Medien können Verbrennungen oder Verbrühungen zur Folge haben.

- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
- Heiße Oberflächen an Gerät, Armaturen und Verrohrung nicht berühren.



Achtung

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden. Vor den Arbeiten geerdete Objekte berühren, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre, um die statische Aufladung abzuleiten.

Instandsetzungsarbeiten



Achtung

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.

Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Bestimmungen der Verwertung zuführen.

Produktinformation

Kondensathebeanlage V AH-300

Geeignet zum Fördern von neutralisiertem Kondenswasser aus Brennwertkesseln, Kondenswasser aus Gas-Brennwertkesseln mit einem pH-Wert > 3, Klarwasser und leicht verschmutztem Brauchwasser.

Die Kondensathebeanlage ist auch für den Dauerbetrieb geeignet.

Nicht geeignet ist die Kondensathebeanlage zum Fördern folgender Flüssigkeiten:

- Nicht neutralisiertes Kondenswasser aus Öl-Brennwertkesseln
- Salzwasser
- Chlorhaltiges Wasser
- Schmutzwasser mit Textil- oder Papieranteilen
- Aggressive Flüssigkeiten/Chemikalien
- Ätzende, brennbare, explosive und gasende Flüssigkeiten

Wartungsteile und Ersatzteile

Wartungsteile und Ersatzteile können Sie direkt online identifizieren und bestellen.

Viessmann Partnership

Login:

<https://shop.viessmann.com/>



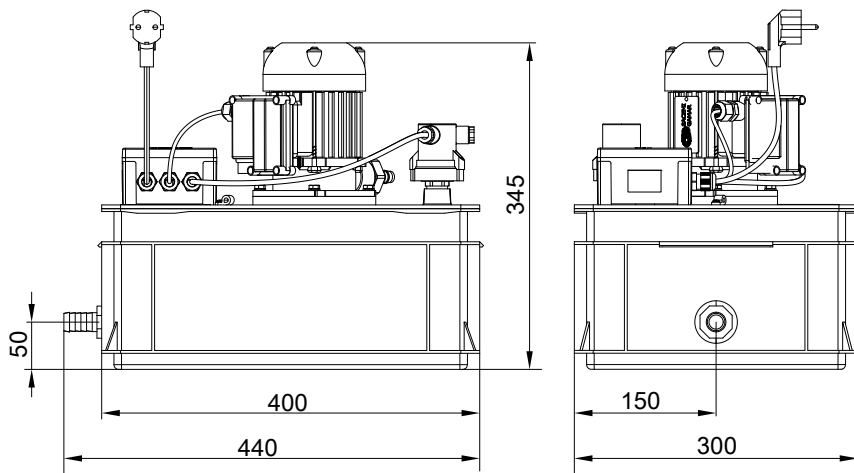
Viessmann Ersatzteil-App

www.viessmann.com/etapp



Montagevorbereitung

Abmessungen



Aufstellung

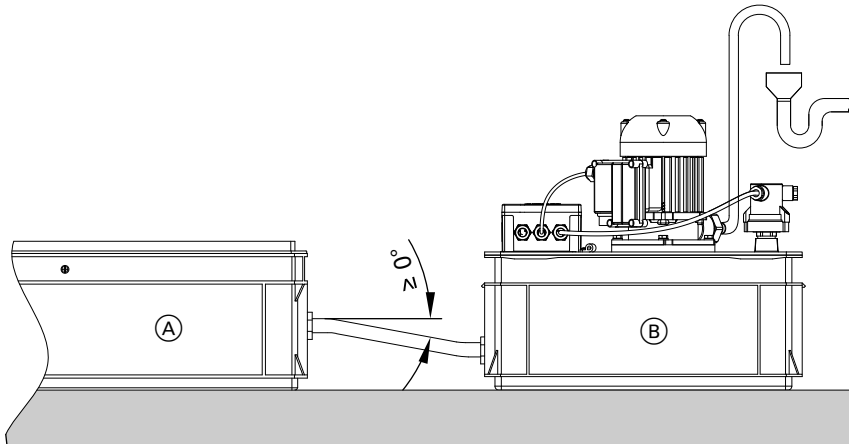
Anforderungen an den Aufstellort

- Frostsicher
- Schutz vor Chemikalien, Farbstoffen, Lösungsmitteln und Staub
- Schutz vor hohen Abstrahlungstemperaturen und direkter Sonneneinstrahlung
- Ausreichend große, waagerechte, ebene und tragfähige Aufstellfläche
- Leichte Zugänglichkeit für Wartungsarbeiten
- Vorhandene Steckdose 230 V/50 Hz (Dauerspannung) in unmittelbarer Nähe. Die Länge der Netzanschlussleitung beträgt 2 m.
- Vorhandener Kanalanschluss (min. DN 40). Dieser muss eine widerstandsfreie Einleitung von min. 18 l/min ermöglichen.

Hinweis

Aufstellort so wählen, dass Zu- und Ablaufschlauch möglichst kurz ausfallen.

Aufstellen und anschließen



(A) Neutralisationseinrichtung

1. Deckel vom Behälter abnehmen. Die mitgelieferten Kleinteile entnehmen.
2. Zulaufschlauchanschluss (wahlweise DN 20 oder DN 25) mit Dichtung und Mutter montieren.
3. Kondensathebeanlage am vorgesehenen Standort aufstellen.
4. Zulaufschlauch zur Kondensathebeanlage mit Gefälle verlegen. Schlauch mit Schlauchschellen befestigen.

Hinweis

Nicht auf den Schlauch treten. Schlauch vor mechanischen Beschädigungen sichern.

(B) Kondensathebeanlage

5. Abflussschlauch zur Einleitung in das Abwassersystem verlegen. Schlauch mit Schlauchschellen befestigen.

Hinweis

- *Freies Ende des Abflussschlauchs befestigen, da dort Wasser mit Druck ausströmt.*
- *Wird der Abflussschlauch verlängert und/oder durch Schlauchverbinder verengt, führt dies zu einer Reduzierung der Fördermenge/Förderhöhe.*

6. Deckel der Kondensathebeanlage schließen.

Hinweis

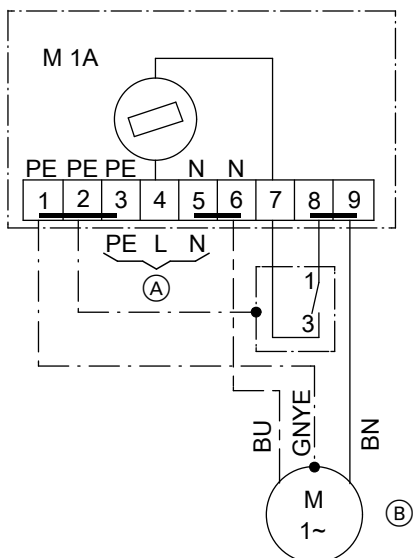
Niveau-Schalter und Überlaufwarnschalter müssen in der Klemmringverschraubung ganz eingeschoben sein, sodass diese auf der Klemmringverschraubung aufliegen.

Elektrisch anschließen

Hinweis

Falls kein Bodenablauf vorhanden ist, muss eine geeignete Alarmeinrichtung an den potenzialfreien Überlaufwarnschalter angeschlossen werden.

Klemmenbelegung der Elektroanschlussbox



- (A) Netzanschluss 230 V/50 Hz
- (B) Förderpumpe 230 V/50 Hz

Farbkennzeichnung nach

DIN IEC 60757

BN braun

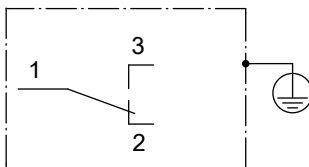
BU blau

GNYE grün/gelb

Klemmenbelegung des Überlaufwarnschalters

Hinweis

Falls erforderlich den Überlaufwarnschalter mit den in der Abdeckkappe beigefügten Steckhülsen anschließen.



Schaltleistung: 250 V/6 A (ohmsche Belastung)

Elektrischer Anschluss: Flachsteckhülsen 6,3 x 0,8 mm

Inbetriebnahme und Einregulierung

Hinweis

Bei Erstinbetriebnahme Anlagenbetreiber in die Bedienung des Geräts einweisen.

1. Netzanschluss-Stecker einstecken.
2. Anlage mit Wasser füllen.
3. Funktion prüfen. Dichtheit durch Sichtkontrolle prüfen.
4. Inbetriebnahme auf Seite 13 eintragen.

Inspektions- und Wartungsintervalle

- Die **regelmäßige Inspektion** kann vom Betreiber oder einer von ihm beauftragten sachkundigen Person durchgeführt werden. Die Inspektion soll zuerst in kurzen Abständen, dann nach Bedarf, jedoch mindestens **alle 6 Monate** durchgeführt werden.
- **Wartungsarbeiten** müssen je nach Menge und Verschmutzung des Kondenswassers regelmäßig, jedoch mindestens **1 mal jährlich** durchgeführt werden. Die Durchführung muss durch einen zugelassenen Fachmann oder durch von ihm geschultes Fachpersonal erfolgen.

Inspektion

1. Deckel der Kondensathebeanlage öffnen.
2. Filterkorb auf Verschmutzung prüfen, falls erforderlich reinigen.
3. Befestigung der Schläuche prüfen.
4. Niveau-Schalter und Überlaufwarnschalter auf richtigen Sitz prüfen. Beide müssen in der Klemmringverschraubung ganz eingeschoben sein, sodass diese auf der Klemmringverschraubung aufliegen.
5. Sichtkontrolle aller Komponenten auf Beschädigung und Dichtheit durchführen.



Inspektion (Fortsetzung)

6. Deckel der Kondensathebeanlage wieder schließen.
7. Inspektion auf Seite 13 eintragen.

Wartung

1. Netzanschluss-Stecker ziehen.
2. Deckel der Kondensathebeanlage öffnen.
3. Förderpumpe mit klarem Wasser durchspülen, um losen Schlamm zu entfernen.
4. Sichtkontrolle der Förderpumpe durchführen und auf Beschädigungen prüfen.
5. Funktionsprüfung der Förderpumpe durchführen.
6. Bei Störungen der Pumpe oder Behinderungen des freien Laufs der Pumpe, die evtl. auf Verschmutzungen im Inneren der Pumpe zurückzuführen sind: Pumpendeckel öffnen und die Pumpe reinigen. Danach sorgfältig die Dichtflächen reinigen, Pumpendeckel wieder richtig aufsetzen (Druckkammer über dem Druckstutzen) und anschrauben.

Hinweis

Zuerst die beiden Befestigungsschrauben in der Nähe des Druckstutzens einschrauben und festziehen, dann die gegenüberliegenden. Danach alle weiteren Befestigungsschrauben einschrauben und festziehen.



Achtung

Undichtheiten am Pumpendeckel führen zu Leistungsminderung und können zu einem Schaden am Pumpenmotor führen.

Der Deckel muss dicht montiert sein. Tropfenbildung ist zulässig.

7. Rückflussverhinderer und Filterkorb reinigen, falls erforderlich austauschen.

Wartung (Fortsetzung)

8. Zulaufschlauch reinigen, falls erforderlich erneuern.
9. Niveau-Schalter und Überlaufwarnschalter auf richtigen Sitz prüfen. Beide müssen in der Klemmringverschraubung ganz eingeschoben sein, sodass diese auf der Klemmringverschraubung aufliegen.
10. Sichtkontrolle aller Komponenten auf Beschädigung und Dichtheit durchführen.
11. Deckel der Kondensathebeanlage wieder schließen.
12. Kondensathebeanlage wieder in Betrieb nehmen.
13. Wartung auf Seite 13 eintragen.

Störungsbehebung

| Verhalten der Anlage | Störungsursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| Behälter läuft über oder Störungsmeldung durch Überlaufwarnschalter (falls vorhanden) | <ul style="list-style-type: none"> ■ Netzanschluss ohne Spannung. | <ul style="list-style-type: none"> ■ Netzanschluss prüfen. |
| | <ul style="list-style-type: none"> ■ Filterkorb verschmutzt. ■ Rückschlagventil verschmutzt. | <ul style="list-style-type: none"> ■ Bauteil reinigen, falls erforderlich austauschen. |
| | <ul style="list-style-type: none"> ■ Sicherung in der Steuerung defekt. ■ Niveau-Schalter defekt. ■ Pumpe defekt. | <ul style="list-style-type: none"> ■ Bauteil austauschen. |
| | <ul style="list-style-type: none"> ■ Schalterpunkt des Niveau-Schalters oder des Überlaufwarnschalters liegt zu hoch (Luftpolster im Staurohr ist ggf. entwichen). | <ul style="list-style-type: none"> ■ Schalter zum Belüften des Staurohrs kurz herausnehmen. |
| | <ul style="list-style-type: none"> ■ Kondenswasserzulaufmenge übersteigt die Anlagenleistung. | <ul style="list-style-type: none"> ■ Fördermenge der Pumpe durch Auslitern überprüfen, falls erforderlich größere oder zusätzliche Kondensathebeanlage installieren. |
| | <ul style="list-style-type: none"> ■ Förderpumpe wegen Überhitzung ausgeschaltet (weitere Informationen siehe unten). | <ul style="list-style-type: none"> ■ Ursache der Überhitzung identifizieren. |
| | <ul style="list-style-type: none"> ■ Förderhöhe am Ablauf zu groß. | <ul style="list-style-type: none"> ■ Fördermenge bzw. Förderhöhe prüfen. |
| Förderpumpe schaltet wiederholt ein, obwohl kein Kondenswasser zufließt. | <ul style="list-style-type: none"> ■ Rückflussverhinderer ist verschmutzt oder beschädigt (dadurch Rückfluss des Kondenswassers). | <ul style="list-style-type: none"> ■ Ablaufschlauch entleeren und abschrauben. Rückflussverhinderer mit einer Spitzzange herausziehen und reinigen, falls erforderlich erneuern. |

Störungsbehebung (Fortsetzung)



Achtung

Die Förderpumpe ist mit einem selbsttätig rückstellenden Schutztemperaturbegrenzer ausgestattet. Der Pumpenmotor der Förderpumpe wird bei Überhitzung ausgeschaltet und läuft nach ausreichender Abkühlung selbsttätig wieder an. Ein Weiterbetrieb, ohne die Ursache der Überhitzung zu beseitigen, führt zur Zerstörung des Schutztemperaturbegrenzers und zu einem Motorschaden der Pumpe.

Die Ursache für die Überhitzung beseitigen.

Funktionsbeschreibung

Das Kondenswasser fließt in den Sammelbehälter der Kondensathebeanlage und wird von dort durch die niveausteuerte Pumpe zum Abwassersystem gepumpt.

Dabei schaltet die Pumpe bei einer Kondensatwasserhöhe von ca. 80 mm ein und bei ca. 55 mm wieder aus. Der integrierte Filterkorb schützt die Pumpe vor größeren Verschmutzungen. Durch den Rückflussverhinderer wird bei ausgeschalteter Pumpe das Rückfließen in den Sammelbehälter verhindert.

Ein zweiter Niveau-Schalter (Überlaufwarnschalter) mit potenzialfreiem Wechselkontakt kann zur externen Störungsmeldung oder Abschaltung des Wärmeerzeugers verwendet werden. Dieser schaltet bei einer Kondensatwasserhöhe von ca. 150 mm und wird bei ca. 135 mm wieder zurückgenommen. Die als Zubehör lieferbare Alarmverzögerung zum Anschluss an den Überlaufwarnschalter ermöglicht eine Abschaltung des Wärmeerzeugers parallel zur Störungsmeldung oder zeitlich verzögert. Eine verzögerte Abschaltung des Wärmeerzeugers darf nur erfolgen, falls nachfließendes Kondenswasser keinen Schaden verursachen kann oder bei vorhandenem Bodenablauf.

Gewährleistung

Für Verschleißteile (Teile, die einem gewissen Verschleiß oder Alterung unterliegen) übernimmt der Hersteller der Kondensathebeanlage eine eingeschränkte Gewährleistung von 6 Monaten. Gleiches gilt für elektrische Bauteile.

Die Verschleißteile sind:

- Tauchkreiselpumpe mit Schlauchschelle
- Rückflussverhinderer
- Filterkorb

Protokoll

| | Erstinbetriebnahme | Wartung/Service | Wartung/Service |
|--------|---------------------------|------------------------|------------------------|
| am: | | | |
| durch: | | | |

| | Wartung/Service | Wartung/Service | Wartung/Service |
|--------|------------------------|------------------------|------------------------|
| am: | | | |
| durch: | | | |

| | Wartung/Service | Wartung/Service | Wartung/Service |
|--------|------------------------|------------------------|------------------------|
| am: | | | |
| durch: | | | |

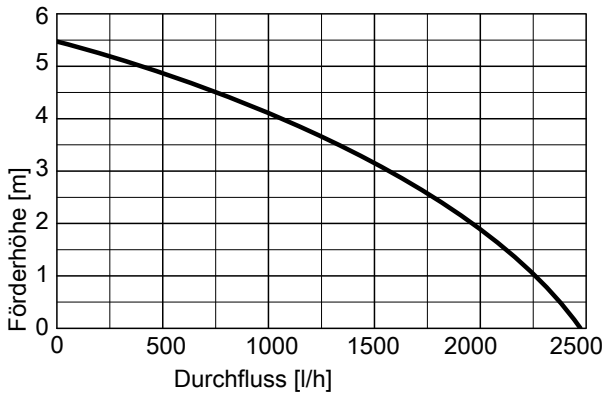
| | Wartung/Service | Wartung/Service | Wartung/Service |
|--------|------------------------|------------------------|------------------------|
| am: | | | |
| durch: | | | |

| | Wartung/Service | Wartung/Service | Wartung/Service |
|--------|------------------------|------------------------|------------------------|
| am: | | | |
| durch: | | | |

Technische Daten

| | | |
|--------------------------------------|-----|-----------------|
| Kondensathebeanlage | | V AH-300 |
| Netzanschluss | | 230 V/50 Hz |
| Elektrische Leistungsaufnahme | VA | 70 |
| Schutzart/Schutzklasse | | IP54/I |
| Förderhöhe max. | m | 5,5 |
| Förderleistung | | |
| ■ Bei 4 m Förderhöhe | l/h | 1110 |
| ■ max. | l/h | 2490 |
| Kondensawassertemperatur | °C | 5 - 60 |
| Umgebungstemperatur | °C | 5 - 40 |
| Gewicht | | |
| Im Auslieferungszustand | kg | 8,4 |

Kennlinie der Förderpumpe bei Schlauchlänge 6 m



Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

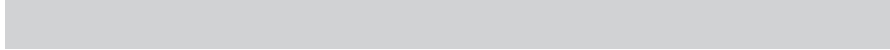


Bauteile in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteile **nicht** im Hausmüll entsorgen.

Hinweis

Informationen zu Sammelstellen für dieses Produkt sind bei der Stadtverwaltung, dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, einer autorisierten Stelle für Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Produkten oder der Müllabfuhr erhältlich.





Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at



Viessmann Climate Solutions SE
35108 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de